



21.4539 Motion

Schaffung von Anreizen, um neue Antibiotika in der Schweiz zu entwickeln und auf den Markt zu bringen

Eingereicht von: von Falkenstein Patricia
FDP-Liberale Fraktion
Liberal-Demokratische Partei



Einreichungsdatum: 16.12.2021
Eingereicht im: Nationalrat
Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Zentrum für Antibiotikaresistenzen, dem Roundtable Antibiotics und der Pharmaindustrie Anreize zu schaffen und einzuführen, um neue Antibiotika in der Schweiz entwickeln und auf den Markt bringen zu können.

Begründung

Antibiotikaresistenzen führen in der Schweiz bereits heute zu etwa 300 Todesfällen pro Jahr, in Europa sind es 30 000.

Krankheiten, deren Verlauf bisher nicht lebensbedrohend war, weil Antibiotika eingesetzt werden konnten, können wegen fehlender Wirksamkeit herkömmlicher Antibiotika tödlich enden.

Obwohl sich die Wissenschaft stark bemüht, Gegenmassnahmen zu treffen, gibt es noch keine zufriedenstellende Lösung des Problems im Inland. Die forschende Pharmaindustrie muss gewonnen werden, um in der Schweiz wirksame neue Heilmittel entwickeln und auf den Markt bringen zu können. Dazu braucht es die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, den bestehenden Institutionen Roundtable Antibiotics, dem Zentrum für Antibiotikaresistenzen und der Pharmabranche.

Die Pandemie hat uns gezeigt, dass Kooperationen, die vorher nicht üblich waren, zu Erfolgen und rascher Verfügbarkeit von Abwehrmassnahmen geführt haben. Ähnliches Vorgehen scheint in diesem Bereich zielführend. Es muss gelingen, in einem Land mit den weltbesten Forschungsinstitutionen und mit bedeutenden Pharmaunternehmen eine Zusammenarbeit zu bewerkstelligen, welche geeignet ist, ein Problem, das bereits zu lange zu wenig Aufmerksamkeit auch von der Politik erhielt, einer Lösung zuzuführen.

Zuständigkeiten

Zuständige Behörde

Departement des Innern (EDI)

Weitere Informationen

Erstbehandelnder Rat

Nationalrat

Mitunterzeichnende (4)

Humbel Ruth, Moret Isabelle, Schneeberger Daniela, Schneider-Schneiter Elisabeth



Links

